



AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 4
157. Jahrgang
Köln, 1. April 2017

Inhalt

Dokumente Seiner Heiligkeit Papst Franziskus

- Nr. 62 Botschaft von Papst Franziskus zum 54. Weltgebetstag um geistliche Berufe am 7. Mai 2017 105

Dokumente des Erzbischofs

- Nr. 63 Zentral-KODA-Wahlordnung Nordrhein-Westfalen – Neufassung .. 107
Nr. 64 Ordnung zur Mitwirkung bei der Gestaltung des Arbeitsvertragsrechts durch Kommissionen in den (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn – KODA-Ordnung (KODA-O)..... 108

Bekanntmachungen des Generalvikars

- Nr. 65 Bekanntmachung des Wahlvorstands – Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Dienstnehmer in der Zentralen Kommission der Zentral-KODA für die Region Nordrhein-Westfalen 109

- Nr. 66 Besetzung des Vorstands des Erzbischöflichen Schulfonds Köln 109

Personalia

- Nr. 67 Personalchronik 109

Pontifikalhandlungen

- Nr. 68 Pontifikalhandlungen des Erzbischofs und der Weihbischöfe 111

Weitere Mitteilungen

- Nr. 69 Symposium „Wer braucht (noch) einen (gnädigen) Gott?“
Luthers Frage im Wechsel der Zeit 17. bis 19. September 2017
in Bensberg 117
Nr. 70 Freie Wohnung für Ruhestandsgeistliche 117

Dokumente Seiner Heiligkeit Papst Franziskus

Nr. 62 Botschaft von Papst Franziskus zum 54. Weltgebetstag um geistliche Berufe am 7. Mai 2017

Liebe Brüder und Schwestern!

In den vergangenen Jahren haben wir in Bezug auf die christliche Berufung über zwei Aspekte nachgedacht: die Aufforderung, »aus uns selbst herauszugehen«, um auf die Stimme des Herrn zu hören, und die Bedeutung der kirchlichen Gemeinschaft als bevorzugter Ort, an dem der Ruf Gottes seinen Ursprung hat, genährt wird und zum Ausdruck kommt.

Nun möchte ich aus Anlass des 54. Weltgebetstags um geistliche Berufungen die missionarische Dimension der christlichen Berufung in den Mittelpunkt stellen. Wer sich von der Stimme Gottes hat anziehen lassen und sich in die Nachfolge Jesu begeben hat, entdeckt sehr bald in seinem Inneren den ununterdrückbaren Wunsch, die Frohe Botschaft durch Evangelisierung und den Dienst der Nächstenliebe zu den Brüdern und Schwestern zu bringen. Alle Christen sind als Missionare des Evangeliums eingesetzt! Denn der Jünger empfängt das Geschenk der Liebe Gottes nicht zum privaten Trost. Er ist nicht gerufen, sich selbst zu bringen oder die Interessen einer Firma zu vertreten. Er wird ganz einfach von der Freude, sich von Gott geliebt zu wissen, berührt und verwandelt, und er kann diese Erfahrung nicht nur für sich behalten: »Die Freude aus dem Evangelium, die das Leben der Gemeinschaft der Jünger erfüllt, ist eine missionarische Freude« (Apostol. Schreiben *Evangelii gaudium*, 21).

Der missionarische Einsatz ist also nicht etwas, das wie schmückendes Beiwerk zum christlichen Leben hinzukäme,

sondern er ist im Gegenteil im Herzen des Glaubens angesiedelt: Die Beziehung zum Herrn schließt ein, als Propheten seines Wortes und Zeugen seiner Liebe in die Welt gesandt zu werden. Auch wenn wir in uns selbst zahlreiche Schwachheiten erleben und uns zuweilen entmutigt fühlen können, müssen wir unser Haupt zu Gott erheben, ohne uns vom Bewusstsein unserer Unzulänglichkeit erdrücken zu lassen oder dem Pessimismus nachzugeben, der uns zu passiven Zuschauern eines müden Lebens mit eingefahrenen Gewohnheiten macht. Angst hat hier keinen Platz, denn Gott selbst kommt, um unsere »unreinen Lippen« zu reinigen und uns für die Mission geeignet zu machen: »Deine Schuld ist getilgt, deine Sünde gesühnt. Danach hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden?

Wer wird für uns gehen? Ich antwortete: Hier bin ich, sende mich!« (*Jes* 6,6-8). Jeder missionarische Jünger spürt in seinem Herzen diese göttliche Stimme, die ihn auffordert, zu den Menschen zu gehen wie Jesus, »Gutes zu tun und alle zu heilen« (vgl. *Apq* 10,38). Ich habe bereits daran erinnert, dass jeder Christ kraft der Taufe ein »Christophorus« ist, das heißt, »jemand, der Christus zu den Brüdern und Schwestern trägt« (vgl. *Katechese* der Jubiläumsaudienz vom 30. Januar 2016). Das gilt insbesondere für diejenigen, die zu einem Leben besonderer Weihe berufen sind, und auch für die Priester, die großherzig geantwortet haben: »Hier bin ich, Herr, sende mich!« Sie sind aufgerufen, mit erneuerter missionarischer Begeisterung aus den heiligen Einzäunungen der Kirche hinauszutreten, um es der Zärtlichkeit Gottes zu erlauben, für die Menschen überzuströmen (vgl. *Predigt in der Chrisam-Messe*, 24. März 2016). Die Kirche braucht derartige Priester: ver-

trauensvoll und zuversichtlich, weil sie den wahren Schatz entdeckt haben, und die sich ungeduldig danach sehnen, ihn voller Freude allen bekannt zu machen (vgl. *Mt* 13,44).

Sicherlich tauchen nicht wenige Fragen auf, wenn wir von christlicher Mission sprechen: Was bedeutet es, Missionar des Evangeliums zu sein? Wer gibt uns die Kraft und den Mut zur Verkündigung? Von welcher evangeliumsgemäßen Logik ist die Mission inspiriert? Auf diese Fragen können wir eine Antwort finden, wenn wir drei Szenarien des Evangeliums betrachten: den Beginn der Sendung Jesu in der Synagoge von Nazaret (vgl. *Lk* 4,16-30); den Weg, den er als Auferstandener mit den Emmausjüngern geht (vgl. *Lk* 24,13-35); und schließlich das Gleichnis vom Samenkorn (vgl. *Mk* 4,26-27).

Jesus ist vom Heiligen Geist gesalbt und gesandt. Missionarischer Jünger zu sein bedeutet, aktiv an der Mission Christi teilzunehmen, die Jesus selbst in der Synagoge von Nazaret beschreibt: »Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe« (*Lk* 4,18-19). Das ist auch unsere Mission: vom Heiligen Geist gesalbt zu sein und zu den Brüdern und Schwestern zu gehen, um das Wort Gottes zu verkünden und so für sie ein Werkzeug des Heils zu werden.»

Jesus geht an unserer Seite. Angesichts der Fragen, die aus dem Herzen des Menschen aufsteigen, und der Herausforderungen, die die Realität stellt, kann uns das Gefühl der Ratlosigkeit überkommen und wir können einen Mangel an Energie und Hoffnung feststellen. Es besteht die Gefahr, dass die christliche Mission als bloße, nicht realisierbare Utopie erscheint oder zumindest als Wirklichkeit, die unsere Kräfte übersteigt. Wenn wir aber den auferstandenen Christus betrachten, wie er an der Seite der Emmausjünger geht (vgl. *Lk* 24,13-15), kann unser Vertrauen Kraft schöpfen. In dieser Begebenheit des Evangeliums stehen wir vor einer wirklichen »Liturgie des Weges«, die der Liturgie des Wortes und des gebrochenen Brotes vorausgeht und die uns mitteilt, dass Jesus bei jedem unserer Schritte an unserer Seite ist! Die beiden Jünger, verletzt vom Skandal des Kreuzes, kehren auf dem Weg der Niederlage nach Hause zurück: Im Herzen tragen sie eine zerbrochene Hoffnung und einen Traum, der sich nicht verwirklicht hat. In ihnen ist Traurigkeit an die Stelle der Freude des Evangeliums getreten. Was tut Jesus? Er verurteilt sie nicht, er geht denselben Weg wie sie und statt eine Mauer zu errichten, öffnet er eine neue Bresche. Langsam verwandelt er ihre Entmutigung, lässt ihr Herz brennen und öffnet ihnen die Augen, als er das Wort verkündet und das Brot bricht. So trägt auch der Christ nicht allein die Pflicht der Mission, sondern er erfährt auch in Mühe und Unverständnis, »dass Jesus mit ihm geht, mit ihm spricht, mit ihm atmet, mit ihm arbeitet. Er spürt, dass der lebendige Jesus inmitten der missionarischen Arbeit bei ihm ist« (Apostol. Schreiben *Evangelii gaudium*, 266).

Jesus lässt den Samen aufkeimen. Schließlich ist es wichtig, aus dem Evangelium den Stil der Verkündigung zu lernen. Denn nicht selten kann es – auch in bester Absicht – geschehen, dass

man einer gewissen Machtbesessenheit, dem Proselytismus oder intolerantem Fanatismus nachgibt. Das Evangelium dagegen fordert uns auf, den Götzendienst des Erfolgs und der Macht ebenso zurückzuweisen wie eine übertriebene Sorge um Strukturen und eine gewisse Angst, die mehr dem Eroberungsgeist entspricht als dem Geist des Dienens. Obwohl der Same des Gottesreiches klein, unsichtbar und zuweilen unbedeutend ist, wächst er in aller Stille dank des unaufhörlichen Wirkens Gottes: »Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie« (*Mk* 4,26-27). Das ist unser erstes Vertrauen: Gott übersteigt unsere Erwartungen und überrascht uns mit seiner Großherzigkeit, indem er die Früchte unserer Arbeit aufkeimen lässt weit über die Berechnungen menschlicher Effizienz hinaus. Mit diesem dem Evangelium entspringenden Vertrauen öffnen wir uns dem stillen Wirken des Heiligen Geistes, das die Grundlage der Mission ist. Ohne das ausdauernde, kontemplative Gebet kann es weder eine Berufungspastoral noch eine christliche Mission geben. In diesem Sinne muss man das christliche Leben mit dem Hören des Wortes Gottes nähren und vor allem die persönliche Beziehung mit dem Herrn in der eucharistischen Anbetung pflegen, dem privilegierten »Ort« der Begegnung mit Gott.

Und zu dieser vertrauten Freundschaft mit dem Herrn möchte ich lebhaft ermutigen, vor allem um vom Himmel neue Berufungen zum Priestertum und zum geweihten Leben zu erleben. Das Gottesvolk muss von Hirten geleitet werden, die ihr Leben im Dienst des Evangeliums hingeben. Daher bitte ich die Pfarrgemeinden, die Vereinigungen und die in der Kirche zahlreich vorhandenen Gebetsgruppen: Widersteht der Versuchung der Entmutigung und bittet den Herrn weiterhin, Arbeiter in seine Ernte zu senden und uns Priester zu schenken, die in das Evangelium verliebt und fähig sind, den Brüdern und Schwestern nahe und so lebendiges Zeichen der barmherzigen Liebe Gottes zu sein.

Liebe Brüder und Schwestern, auch heute noch können wir den Eifer der Verkündigung wiederfinden und vor allem den jungen Menschen die Nachfolge Christi vorschlagen. Angesichts des weit verbreiteten Gefühls eines müden oder auf bloße »Pflichterfüllung« reduzierten Glaubens hegen unsere Jugendlichen den Wunsch, die stets aktuelle Faszination der Gestalt Jesu zu entdecken, sich von seinen Worten und Gesten hinterfragen und herausfordern zu lassen, und schließlich dank ihm ein vollkommen menschliches Leben zu erträumen, das froh ist, sich in der Liebe hinzugeben. Die allerseligste Jungfrau Maria, die Mutter unseres Erlösers, hatte den Mut, sich diesen Traum Gottes zu eigen zu machen, indem sie ihre Jugend und ihre Begeisterung in seine Hände legte. Ihre Fürsprache möge uns dieselbe Offenheit des Herzens erlangen sowie die Bereitschaft, zum Ruf des Herrn unser »Hier bin ich!« zu sagen, und die Freude, uns wie sie auf den Weg zu machen (vgl. *Lk* 1,39), um ihn der ganzen Welt zu verkünden.

Aus dem Vatikan, am 27. November 2016
1. Adventssonntag

FRANZISKUS

Dokumente des Erzbischofs

Nr. 63 Zentral-KODA-Wahlordnung Nordrhein-Westfalen – Neufassung

- I. Für die Wahl der Vertreter der Dienstnehmer in der Zentralen Kommission der Zentral-KODA für die Region Nordrhein-Westfalen wird gemäß § 5 Abs. 2 Satz 4 Zentral-KODA-Ordnung folgende Wahlordnung erlassen:

„Zentral-KODA-Wahlordnung Nordrhein-Westfalen

§ 1 Wahlversammlung

(1) Die Wahl der Vertreter der Dienstnehmer* in der Zentralen Kommission der Zentral-KODA für die Region Nordrhein-Westfalen mit den (Erz-)Bistümern Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn (§ 5 Abs. 2 Satz 1 Buchst. b) Zentral-KODA-Ordnung) erfolgt im Anschluss an die Wahl der Mitarbeitervertreter in der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen in einer Wahlversammlung. Die Wahlversammlung findet innerhalb von acht Wochen nach der konstituierenden Sitzung der Regional-KODA statt. § 8 Abs. 2 Satz 3 bleibt unberührt.

(2) Mitglieder der Wahlversammlung zur Wahl der Vertreter der Dienstnehmer in der Zentralen Kommission der Zentral-KODA für die Region Nordrhein-Westfalen sind die Personen, die zum Zeitpunkt der Wahlversammlung

- Mitglied der Mitarbeiterseite der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen sind, einschließlich der von den Gewerkschaften entsandten Mitglieder,
- jeweils das Amt des Sprechers der Mitarbeiterseite der KODA des Verbandes der Diözesen Deutschlands und das Amt des Sprechers der Mitarbeiterseite der Dom-bau-KODA Köln ausüben,
- jeweils das Amt des Sprechers der Mitarbeiterseite der Kommissionen im Sinne von § 1 Abs. 5 KODA-Ordnung ausüben.

§ 2 Wahlvorstand

Die Vorbereitung und die Durchführung der Wahl obliegen einem Wahlvorstand. Der Wahlvorstand besteht aus der Person, die zum Zeitpunkt der Einladung (§ 3 Abs. 1) auf Vorschlag der Mitarbeiterseite das Amt des Vorsitzenden oder des stellvertretenden Vorsitzenden der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen ausübt, sowie dem Geschäftsführer der Mitarbeiterseite der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen. Behält sich das Mitglied des Wahlvorstands, das das Amt des Vorsitzenden oder des stellvertretenden Vorsitzenden der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen ausübt, eine Kandidatur für die Wahl vor, stellt die Mitarbeiterseite der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen eine andere Person aus ihrer Mitte, die sich eine Kandidatur für die Wahl nicht vorbehält, zum Mitglied des Wahlvorstands.

§ 3 Vorbereitung der Wahl

(1) Der Wahlvorstand lädt die Mitglieder zur Wahlversammlung ein. Die Einladungsfrist beträgt drei Wochen.

(2) Die Vorsitzenden der in § 1 Abs. 2 Buchst. a) bis c) genannten Kommissionen teilen dem Wahlvorstand auf dessen Aufforderung Namen und Anschriften der jeweiligen Mitglieder oder des jeweiligen Mitglieds der Wahlversammlung mit. Kann der jeweilige Sprecher der Mitarbeiterseite der in § 1 Abs. 2 Buchst. b) und c) genannten Kommissionen nicht an der Wahlversammlung teilnehmen, benennt er ein anderes Mitglied der Mitarbeiterseite der jeweiligen Kommission als Mitglied der Wahlversammlung.

(3) Der Einladung wird eine Liste mit den Namen der Mitglieder der Wahlversammlung unter Angabe der jeweiligen Kommission beigelegt.

§ 4 Durchführung der Wahl

(1) Der Wahlvorstand eröffnet und leitet die Wahlversammlung. Er führt eine Anwesenheitsliste, in die sich jeder Teilnehmer an der Wahlversammlung einzutragen hat.

(2) Die Wahlversammlung wählt aus dem Kreis ihrer Mitglieder drei Vertreter der Dienstnehmer in die Zentrale Kommission der Zentral-KODA sowie Ersatzmitglieder.

(3) Die Vertreter der Dienstnehmer und die Ersatzmitglieder werden in einem gemeinsamen Wahlgang gewählt. Jedes Mitglied der Wahlversammlung kann Kandidaten zur Wahl vorschlagen.

(4) Die Wahl erfolgt durch Abgabe des Stimmzettels. Auf dem Stimmzettel sind die Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge unter Angabe von Name und Vorname aufzuführen. Die Stimmzettel werden in der erforderlichen Anzahl vom Wahlvorstand erstellt. Der Wahlvorstand trifft Vorkehrungen, dass die Wähler ihre Stimme geheim abgeben können.

(5) Die Abgabe der Stimme erfolgt durch Ankreuzen von bis zu drei Namen. Die Stimmabgabe ist in der Anwesenheitsliste zu vermerken. Bemerkungen auf dem Stimmzettel und das Ankreuzen von Namen von mehr Personen, als zu wählen sind, machen den Stimmzettel ungültig.

(6) Unverzüglich nach Beendigung der Wahlhandlung zählt der Wahlvorstand die Stimmen öffentlich aus und gibt das Ergebnis bekannt.

(7) Als Vertreter der Dienstnehmer in der Zentralen Kommission der Zentral-KODA sind die drei Kandidaten gewählt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Die nicht gewählten Kandidaten sind in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl Ersatzmitglieder. Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das Los.

(8) Der Wahlvorstand stellt fest, ob die Gewählten die Wahl annehmen. Bei Nichtannahme der Wahl gilt der Kandidat mit der nächstfolgenden Stimmenzahl als gewählt.

§ 5 Niederschrift

Der Wahlvorstand fertigt über die Wahlversammlung eine Niederschrift. Die Niederschrift muss mindestens enthalten:

- die Zahl der abgegebenen Stimmen
- die Zahl der gültigen und die der ungültigen Stimmen
- die für die Ungültigkeit von Stimmzetteln maßgebenden Gründe

* Aus Gründen der Lesbarkeit wird in dieser Ordnung allein die männliche Personenschreibweise verwendet. Selbstverständlich sind immer auch weibliche Personen gemeint.

- die Zahl der auf jeden Kandidaten entfallenen Stimmen
- die Namen der gewählten Personen.

Der Niederschrift sind die Anwesenheitsliste sowie ein Exemplar des angefertigten Stimmzettels beizufügen. Besondere Vorkommnisse bei der Wahlhandlung oder der Feststellung des Wahlergebnisses sind in der Niederschrift zu vermerken. Der Wahlvorstand leitet den Mitgliedern der Wahlversammlung innerhalb von einer Woche nach der Wahlversammlung eine Kopie der Niederschrift zu.

§ 6 Mitteilung des Wahlergebnisses

Der Wahlvorstand teilt die Namen der gewählten Vertreter der Dienstnehmer sowie der Ersatzmitglieder nach Ablauf der Anfechtungsfrist (§ 7 Abs. 1 Satz 1) der Geschäftsführung der Zentral-KODA sowie den Generalvikaren der in § 1 Abs. 1 Satz 1 genannten (Erz-)Bistümer zur Veröffentlichung im diözesanen Amtsblatt mit.

§ 7 Anfechtung der Wahl

(1) Die Wahl kann innerhalb von zwei Wochen nach der Wahlversammlung beim Wahlvorstand schriftlich unter Angabe von Gründen angefochten werden. Anfechtungsberechtigt sind die Mitglieder der Wahlversammlung.

(2) Der Wahlvorstand leitet die Anfechtungserklärung mit den Wahlunterlagen und seiner Stellungnahme dem gemeinsamen Kirchlichen Arbeitsgericht erster Instanz der (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn zur Entscheidung zu.

(3) Eine für ungültig erklärte Wahl lässt die Wirksamkeit der zwischenzeitlich unter Beteiligung der von der Anfechtung betroffenen Mitglieder durch die Zentrale Kommission der Zentral-KODA gefassten Beschlüsse unberührt.

§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft in der Zentralen Kommission

(1) Die Mitgliedschaft eines in die Zentrale Kommission der Zentral-KODA gewählten Vertreters der Dienstnehmer endet mit Ablauf der Amtsperiode der entsprechenden in § 1 Abs. 2 Buchst. a) bis c) genannten Kommission (§ 5 Abs. 4 Satz 1 Alt. 1 Zentral-KODA-Ordnung).

(2) Scheidet ein in die Zentrale Kommission der Zentral-KODA gewählter Vertreter der Dienstnehmer vorzeitig aus einer der in § 1 Abs. 2 Buchst. a) bis c) genannten Kommission aus, endet gleichzeitig seine Mitgliedschaft in der Zentralen Kommission der Zentral-KODA (§ 5 Abs. 4 Satz 1 Alt. 2 Zentral-KODA-Ordnung). In diesem Fall rückt das nächstberechtigte Ersatzmitglied (§ 4 Abs. 7 Satz 2) in die Zentrale Kommission der Zentral-KODA nach. Steht kein Ersatzmitglied mehr zur Verfügung, erfolgt eine Nachwahl in entsprechender Anwendung dieser Ordnung. § 1 Abs. 1 Satz 1 bleibt unberührt.

§ 9 Kosten und Dienstbefreiung

(1) Für die Wahlversammlung stellt eines der in § 1 Abs. 1 Satz 1 genannten (Erz-)Bistümer im erforderlichen Umfang Raum und Geschäftsbedarf zur Verfügung.

(2) Die erforderlichen Reisekosten der Mitglieder der Wahlversammlung im Sinne von § 1 Abs. 2 Buchst. a) trägt das für die Dienststelle des jeweiligen Mitglieds zuständige Belegenheitsbistum nach Maßgabe seiner Reisekostenordnung; dies gilt nicht für die von den Gewerk-

schaften entsandten Mitglieder. Die erforderlichen Reisekosten der Mitglieder der Wahlversammlung im Sinne von § 1 Abs. 2 Buchst. b) und c) trägt der jeweilige Dienstgeber.

(3) Zur Teilnahme an der Wahlversammlung gewährt der Dienstgeber des jeweiligen Mitglieds der Wahlversammlung Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung des Entgelts.

§ 10 Aufbewahrung der Wahlunterlagen

Die Wahlunterlagen einschließlich der Niederschrift werden bei der Geschäftsstelle der Mitarbeiterseite der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen für die Dauer von mindestens fünf Jahren aufbewahrt.“

II. Die Zentral-KODA-Wahlordnung Nordrhein-Westfalen tritt rückwirkend zum 1. November 2016 in der vorstehenden Fassung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Wahlordnung für die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Mitarbeiterseite in der Zentral-KODA aus der Region der (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn gemäß § 4 Abs. 2 Unterabsatz 3 Satz 2 Zentral-KODA-Ordnung (Zentral-KODA-WahlO) vom 5. März 1999 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 1999, Nr. 95, S. 95 f.), zuletzt geändert am 25. Juni 2007 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2007, Nr. 180, S. 188), außer Kraft.

Köln, 10. März 2017

+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Nr. 64 Ordnung zur Mitwirkung bei der Gestaltung des Arbeitsvertragsrechts durch Kommissionen in den (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn – KODA-Ordnung (KODA-O)

I. Die Ordnung zur Mitwirkung bei der Gestaltung des Arbeitsvertragsrechts durch Kommissionen in den (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn – KODA-Ordnung (KODA-O) vom 31. Juli 2013 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2013, Nr. 165, S. 189 ff.), zuletzt geändert am 3. Dezember 2015 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2016, Nr. 1, S. 3 ff.) und Korrekturhinweis vom 11. März 2016 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2016, Nr. 433, S. 247), wird wie folgt geändert:

§ 8c Absatz 1 wird wie folgt geändert:

1. Satz 2 wird gestrichen.
2. Der bisherige Satz 3 wird zum neuen Satz 2.
3. Der bisherige Satz 4 wird zum neuen Satz 3.

II. Die vorstehenden Änderungen treten rückwirkend zum 1. November 2016 in Kraft.

Köln, 10. März 2017

+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Bekanntmachungen des Generalvikars

Nr. 65 Bekanntmachung des Wahlvorstands - Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Dienstnehmer in der Zentralen Kommission der Zentral-KODA für die Region Nordrhein-Westfalen

Köln, 10. März 2017

Bei der Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Dienstnehmer in der Zentralen Kommission der Zentral-KODA für die Region Nordrhein-Westfalen gemäß § 5 Abs. 2 Satz 3 und 4 Zentral-KODA-Ordnung in Verbindung mit der Zentral-KODA-Wahlordnung Nordrhein-Westfalen wurden am 8. Dezember 2016 folgende Personen gewählt:

- Herr Herbert Böhmer (Regional-KODA Nordrhein-Westfalen)
- Herr Franz-Josef Plesker (Regional-KODA Nordrhein-Westfalen)
- Herr Werner Stock (Regional-KODA Nordrhein-Westfalen).

Ersatzmitglieder sind der Reihenfolge nach:

- Frau Roswitha Thomaszik (Regional-KODA Nordrhein-Westfalen)
- Frau Alexandra Damhus (Regional-KODA Nordrhein-Westfalen).

Der Wahlvorstand:

Gabriele Seidich, Peter Janßen

Nr. 66 Besetzung des Vorstands des Erzbischöflichen Schulfonds Köln

Köln, 1. März 2017

1. Durch Schreiben des Erzbischofs vom 10. Januar 2017 wurde Herr Dr. Christoph Berndorff, Köln, gemäß § 6 der Satzung des Erzbischöflichen Schulfonds Köln für eine weitere Amtszeit von drei Jahren zum Mitglied des Vorstands des Erzbischöflichen Schulfonds Köln (AöR) als Vorsitzender des Vorstands bestellt. Die Amtszeit dauert vom 10. April 2017 bis 9. April 2020.
2. Durch Schreiben des Erzbischofs vom 10. Januar 2017 wurde Herr Norbert Erlinghagen, Bonn, gemäß § 6 der Satzung des Erzbischöflichen Schulfonds Köln für eine weitere Amtszeit von drei Jahren zum Mitglied des Vorstands des Erzbischöflichen Schulfonds Köln (AöR) als stellvertretender Vorsitzender des Vorstands bestellt. Die Amtszeit dauert vom 10. April 2017 bis 9. April 2020.

Personalia

Nr. 67 Personalchronik

KLERIKER

Vom Herrn Erzbischof wurde ernannt am:

- 01.09.16 *Herr Pfarrer Albert Krista* – im Einvernehmen mit seinem Heimatbischof sowie dem Nationaldirektor für Ausländerseelsorge – zum Leiter der Mission sine cura animarum der albanischsprachigen Katholiken im Erzbistum Köln.
- 01.01. *Herr Pfarrer Peter Beyer* – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – für die Dauer von sechs Jahren zum Stadtdekanatspräses der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), zum Stadtdekanatsfrauenseelsorger und zum Präses der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) für den Stadtverband Leverkusen.
- 01.01. *Herr Pfarrer Bernd Kemmerling* – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – rückwirkend ab 1. Januar 2017 für die Dauer der Amtszeit seines Stadtdechanten zum Vertreter des Dechanten im Stadtdekanat Bonn mit dem Titel stellvertretender Stadtdechant.
- 01.02. *Pater Eduard Gijzen SDS* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – bis zum 31. Dezember 2017 zum Subsidiar zur besonderen Verfügung des Stadtdechanten im Stadtdekanat Solingen.

- 03.02. *Herr Kaplan Alhard-Mauritz Sneathlage* mit Wirkung vom 1. September 2017 zum Kaplan an den Pfarreien St. Bonifatius in Wuppertal-Elberfeld, St. Mariä Empfängnis und St. Ludger in Wuppertal-Vohwinkel und St. Remigius in Wuppertal-Sonnborn im Seelsorgebereich Wuppertaler Westen des Stadtdekanates Wuppertal.
- 06.02. *Herr Kaplan Heinrich Liesen* mit Wirkung vom 1. September 2017 zum Kaplan an den Pfarreien St. Elisabeth und St. Petrus in Wuppertal-Barmen, St. Maria Magdalena in Wuppertal-Beyenburg und St. Raphael in Wuppertal-Langerfeld im Seelsorgebereich Barmen-Wupperbogen Ost des Stadtdekanates Wuppertal.
- 20.02. *Herr Pfarrer Thomas Wolff* – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Präses der Kolpingsfamilie in Köln-Worringen.
- 21.02. *Msrgr. Heinz-Peter Teller* – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – weiterhin bis zum 31. März 2017 zum kommissarischen Stadtdechanten des Stadtdekanates Solingen.
- 22.02. *Pater Felix Maria Schandl OCarm* mit Wirkung vom 1. April 2017 bis zum 31. Oktober 2023 als Geistlicher Begleiter im Erzbistum Köln.
- 28.02. *Pater Jochen Schumacher FSSP* ab 1. März 2017 ad experimentum bis zum 28. Februar 2022 – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – zum Kaplan an

- der Pfarrei Hl. Familie in Düsseldorf im Stadtdekanat Düsseldorf.
- 01.03. *Herr Kaplan John Paul Jjumba* befristet bis zum 30. April 2017 – im Einvernehmen mit seinem Heimatbischof – zum Kaplan an den Pfarreien St. Aegidius in Bad Honnef-Aegidienberg, St. Johann Baptist in Bad Honnef, St. Martin in Bad Honnef-Selhof und St. Mariä Heimsuchung in Bad Honnef-Rhöndorf im Seelsorgebereich Bad Honnef des Kreisdekanates Rhein-Sieg-Kreis.
- 01.03. *Herr Pfarrer Lambert Schäfer* zum Pfarrer an der Pfarrei St. Nikolaus in Wipperfürth im Kreisdekanat Oberbergischer Kreis.
- 06.03. *Herr Diakon Wilfried Koch* weiterhin bis zum 30. April 2020 zum Diakon im Subsidiarsdienst an der Pfarrei St. Engelbert und St. Bonifatius in Köln-Riehl im Stadtdekanat Köln.
- 06.03. *Msrgr. Albert Kühlwetter* weiterhin bis zum 30. April 2018 zum Subsidiar an den Pfarreien St. Severin in Köln-Lövenich, St. Marien in Köln-Weiden und St. Jakobus in Köln-Widdersdorf im Seelsorgebereich Lövenich/Weiden/Widdersdorf des Stadtdekanates Köln.
- 06.03. *Herr Pfarrer Gerhard Schröder* weiterhin 31. Mai 2018 zum Subsidiar an der Pfarrei St. Antonius und Benediktus in Düsseldorf im Stadtdekanat Düsseldorf.
- 09.03. *Msrgr. Dr. Sebastian Cüppers* mit Wirkung vom 18. April 2017 – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben als Leiter der Stabstelle Kirchenrecht, als Diözesanrichter am Erzbischöflichen Offizialat und Lehrbeauftragter für Praktisches Kirchenrecht am Erzbischöflichen Priesterseminar – zum Subsidiar an der Pfarrei St. Aposteln (Basilika minor) im Stadtdekanat Köln.

Der Herr Erzbischof hat am:

- 07.02. die Wahl von *Herrn Pfarrer Dr. Dominik Schultheis* durch die Diözesanversammlung der Deutschen Pfadfinderschaft (DPSG) im Erzbistum Köln am 30. Januar 2017 bestätigt und ihn auch weiterhin – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Diözesankurat der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) im Erzbistum Köln ernannt.
- 09.02. die Ernennung von *Herrn Kaplan Arnaud Zadji* an den Pfarreien St. Elisabeth und St. Petrus in Wuppertal-Barmen, St. Maria Magdalena in Wuppertal-Beyenburg und St. Raphael in Wuppertal-Langerfeld im Seelsorgebereich Barmen-Wupperbogen Ost des Dekanates Wuppertal – im Einvernehmen mit seinem Heimatbischof – rückwirkend zum 1. Oktober 2016 zurückgenommen, da er die Stelle nicht angetreten hat.
- 16.02. *Herrn Diakon Hermann-Josef Klein* mit Ablauf des 31. Oktober 2017 als Diakon in der Krankenhaus-seelsorge in den Einrichtungen des Maria Hilf Krankenhauses in Bergheim sowie als Diakon im Subsidiarsdienst an den Pfarreien St. Hubertus in Bergheim-Kenten, St. Remigius in Bergheim, St. Cosmas und Damianus in Bergheim-Glesch, St. Pankratius in Bergheim-Paffendorf und St. Simon und Judas in Bergheim-Thorr im Seelsorgebereich Bergheim/Erft des Kreisdekanates Rhein-Erft-Kreis entpflichtet und in den Ruhestand versetzt sowie gleichzeitig mit Wirkung vom 1. November 2017 für die Dauer von drei Jahren zum Diakon im Subsidiarsdienst an den Pfarreien St. Lucia in Bedburg-Rath, St. Georg in Bed-

burg-Kaster St. Matthias in Bedburg-Kirchtroisdorf, St. Willibrordus in Bedburg-Kirdorf-Blerichen, St. Peter in Bedburg-Königshoven, St. Ursula in Bedburg-Lipp, St. Martinus in Bedburg-Kirchherten und St. Lambertus in Bedburg im Seelsorgebereich Stadt Bedburg des Kreisdekanates Rhein-Erft-Kreis ernannt.

- 06.03. den Verzicht von *Msrgr. Franz Josef Freericks* auf seine Pfarrstellen mit Ablauf des 14. August 2017 angenommen und ihn mit Wirkung vom 15. August 2017 bis zum 30. September 2017 – unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben – zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Antonius Eremit in Rommerskirchen-Evinghoven, St. Stephanus in Rommerskirchen-Hoeningen, St. Martinus in Rommerskirchen-Nettesheim, St. Briktius in Rommerskirchen-Oekoven und St. Peter in Rommerskirchen im Seelsorgebereich Rommerskirchen-Gilbach des Kreisdekanates Rhein-Kreis Neuss ernannt sowie ihn mit Wirkung vom 1. Oktober 2017 in den Ruhestand versetzt.
- 06.03. den Verzicht von *Pater Josef Houben SDS* auf seine Pfarrstellen mit Ablauf des 14. August 2017 angenommen sowie die Ernennungen als Vorsitzender der Katholischen Kirchengemeinerverbände Grevenbroich-Elsbach/Erft und Grevenbroich-Niedererft zurückgenommen und gleichzeitig mit Wirkung vom 15. August 2017 – unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben – sowie – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Martin in Grevenbroich-Frimmersdorf, St. Joseph in Grevenbroich-Südstadt, St. Matthäus in Grevenbroich-Allrath, St. Nikolaus in Grevenbroich-Barrenstein, St. Cyriakus in Grevenbroich-Neuenhausen und St. Lambertus in Grevenbroich-Neurath im Seelsorgebereich Grevenbroich – Vollrather Höhe des Kreisdekanates Rhein-Kreis Neuss sowie zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Georg in Grevenbroich-Neu-Elfgen, St. Peter und Paul in Grevenbroich, St. Stephanus in Grevenbroich-Elsen, St. Mariä Geburt in Grevenbroich-Noithausen und St. Mariä Himmelfahrt in Grevenbroich-Gustorf im Seelsorgebereich Grevenbroich – Elsbach/Erft des Kreisdekanates Rhein-Kreis Neuss sowie zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Mauri in Grevenbroich-Hemmerden, St. Sebastianus in Grevenbroich-Hülchrath, St. Clemens in Grevenbroich-Kapellen, St. Jakobus in Grevenbroich-Neukirchen und St. Martinus in Grevenbroich-Wevelinghoven im Seelsorgebereich Grevenbroich-Niedererft des Kreisdekanates Rhein-Kreis Neuss ernannt.

Es starb im Herrn am:

- 07.02.16 *Pater Theodor Greiß SAC*, 92 Jahre.
08.01. *Pater Dr. Alois Kehl SVD*, 93 Jahre.
15.02. *Pfarrer i. R. Winfried Rameil*, 75 Jahre.
24.02. *Pfarrer i. R. Karl Blasberg*, 99 Jahre.
04.03. *Pfarrer i. R. Hans-Wilhelm Dümmer*, 73 Jahre.
10.03. *Pfarrer Msrgr. Josef Brans*, 67 Jahre.

LAIEN IN DER SEELSORGE

Es wurde beauftragt am:

- 01.01. *Schwester Dr. theol., lic.iur.can. M. Antonia Sondermann OCD* für weitere fünf Jahre zur Ehebandverteidigerin und zusätzlich zur Vernehmungsrichterin am Erzbischöflichen Offizialat.

- 07.02. *Frau Katja Maria Daun* mit Wirkung vom 15. Februar 2017 als Pastoralreferentin an den Pfarreien St. Johannes Baptist in Erftstadt-Ahrem, St. Remigius in Erftstadt-Dirmerzheim, St. Kunibert in Erftstadt-Gymnich und St. Kilian in Erftstadt-Lechenich/Herrig im Seelsorgebereich Rotbach/Erftau des Kreisdekanates Rhein-Erft-Kreis.
- 10.02. *Herr Andreas Schöllmann* mit Wirkung vom 1. September 2017 als Pastoralreferent an der Pfarrei Heilige Familie in Köln-Höhenhaus im Stadtdekanat Köln.
- 15.02. *Herr Stefan Haas* mit Wirkung vom 1. September 2017 als Pastoralreferent an den Pfarreien St. Margareta in Brühl, St. Pantaleon und St. Severin in Brühl-Badorf und St. Matthäus in Brühl-Vochem im Seelsorgebereich Brühl des Kreisdekanates Rhein-Erft-Kreis.
- 15.02. *Frau Beate Werner-Ruetsch* mit Wirkung vom 1. September 2017 als Gemeindereferentin in der Krankenhauseelsorge in den Einrichtungen des Maria Hilf Krankenhauses in Bergheim sowie an den Pfarreien St. Hubertus in Bergheim-Kenten, St. Remigius in Bergheim, St. Cosmas und Damianus in Bergheim-Glesch, St. Pankratius in Bergheim-Paffendorf und St. Simon und Judas in Bergheim-Thorr im Seelsorgebereich Bergheim/Erft des Kreisdekanates Rhein-Erft-Kreis.
- 20.02. *Herr Clemens Rieger* bis zum 15. April 2017 mit der Leitung von Begräbnisfeiern in den Pfarreien des Seelsorgebereichs Overath im Kreisdekanat Rheinisch-Bergischer Kreis.
- 22.02. *Herr Martin Bartsch* mit Wirkung vom 1. April 2017 bis zum 31. Oktober 2023 als Geistlicher Begleiter im Erzbistum Köln.
- 22.02. *Frau Petra Brenig-Klein* mit Wirkung vom 1. April 2017 bis zum 31. Oktober 2023 als Geistliche Begleiterin im Erzbistum Köln.
- 22.02. *Schwester Christina Esser OSM* mit Wirkung vom 1. April 2017 bis zum 31. Oktober 2023 als Geistliche Begleiterin im Erzbistum Köln.
- 22.02. *Schwester Elisabeth Jansen OSM* mit Wirkung vom 1. April 2017 bis zum 31. Oktober 2023 als Geistliche Begleiterin im Erzbistum Köln.
- 22.02. *Herr Markus Roentgen* mit Wirkung vom 1. April 2017 bis zum 31. Oktober 2023 als Geistlicher Begleiter im Erzbistum Köln.
- 13.03. *Frau Sabine Brüninghaus* mit Wirkung vom 1. April 2017 mit der Bestattung von Tot-/Fehlgeburten im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Krankenhauseelsorge in den Einrichtungen des Krankenhauses der Augustinerinnen und am St. Antonius-Krankenhaus in Köln.
- 13.03. *Schwester Maria Magdalena Höppener OCD* mit Wirkung vom 15. März 2017 – im Einvernehmen mit ihrer Ordensoberin – als Ordensschwester in der Krankenhauseelsorge in den Einrichtungen des St. Josef-Hospitals in Troisdorf und am St. Johannes-Krankenhaus in Troisdorf-Sieglar.
- 13.03. *Herr Clemens Schulze-Holthausen* mit Wirkung vom 1. April 2017 mit der Bestattung von Tot-/Fehlgeburten im Rahmen seiner Tätigkeit in der Krankenhauseelsorge in den Einrichtungen des St. Josef-Hospitals in Troisdorf und am St. Johannes-Krankenhaus in Troisdorf-Sieglar.

Pontifikalhandlungen

Nr. 68 Pontifikalhandlungen des Erzbischofs und der Weihbischöfe

Der Herr Erzbischof und Kardinal nahm folgende Pontifikalhandlungen im vergangenen Jahr 2016 vor:

Spendung der **HL. Firmung** in deutsche Auslandsgemeinde St. Michael Chofu/Tokyo, Japan
am 5. März 2016 8 Firmlinge

Spendung der **HL. Firmung** in der Pfarrkirche St. Audomar in Frechen
am 25. November 2016 34 Firmlinge

Spendung der **Priesterweihe** im Hohen Dom zu Köln am 3. Juni 2016 an:

- Busic, Hrvoje
- del Rio Blay, Francisco Javier
- Dr. Krylov, Alexander
- Milerski, Pawel Karol
- Rieder, Dominik Johannes

Im Auftrag des Herrn Kardinals und Erzbischofs nahm Herr **Weihbischof em. Manfred Melzer** folgende Pontifikalhandlungen vor:

Diakonenweihe von Herrn Boris Schmitz in Wipperfürth

Im Auftrag des Herrn Kardinal und Erzbischofs nahm Herr **Weihbischof Rolf Steinhäuser** folgende Pontifikalhandlungen vor:

Firmung im Dekanat Leverkusen

23.09.2016

Firmung in der Pfarrei St. Maurinus und Marien, Leverkusen
Firmung in der Kirche St. Maurinus, Leverkusen (Lützenkirchen)

| | |
|---|-----------------------|
| aus St. Maurinus und Marien, Leverkusen | 47 Firmlinge |
| aus St. Joseph, Leverkusen (Manfort) | 4 Firmlinge |
| aus St. Andreas, Leverkusen (Schlebusch) | 1 Firmling |
| aus St. Franziskus, Leverkusen (Steinbüchel-West) | 1 Firmling |
| aus St. Remigius, Leverkusen (Opladen) | 1 Firmling |
| | zusammen 54 Firmlinge |
| | davon 5 Erwachsene |

24.09.2016

Firmung in der Pfarrei St. Remigius, Leverkusen (Opladen)
Firmung in der Kirche St. Elisabeth, Leverkusen (Opladen)

| | |
|--|-----------------------|
| aus St. Remigius, Leverkusen (Opladen) | 39 Firmlinge |
| aus St. Maurinus und Marien, Leverkusen | 2 Firmlinge |
| aus St. Aldegundis, Leverkusen | 1 Firmling |
| aus St. Andreas, Leverkusen (Schlebusch) | 1 Firmling |
| aus St. Laurentius, Burscheid | 1 Firmling |
| | zusammen 44 Firmlinge |

29.09.2016

| | |
|--|---------------------|
| Firmung im Seelsorgebereich Leverkusen Südost | |
| Firmung in der Kirche St. Andreas, Leverkusen (Schlebusch) | |
| aus St. Albertus Magnus, Leverkusen (Schlebusch) | 3 Firmlinge |
| aus St. Andreas, Leverkusen (Schlebusch) | 23 Firmlinge |
| aus St. Franziskus, Leverkusen (Steinbüchel-West) | 14 Firmlinge |
| aus St. Johannes der Täufer, Leverkusen (Alkenrath) | 3 Firmlinge |
| aus St. Joseph, Leverkusen (Manfort) | 2 Firmlinge |
| aus St. Matthias, Leverkusen (Fettehenne) | 6 Firmlinge |
| aus St. Nikolaus, Leverkusen (Steinbüchel) | 11 Firmlinge |
| aus St. Thomas Morus, Leverkusen (Schlebusch) | 9 Firmlinge |
| aus St. Stephanus, Leverkusen | 1 Firmling |
| aus St. Maurinus und Marien, Leverkusen | 2 Firmlinge |
| | <u>74 Firmlinge</u> |
| zusammen | |
| davon | 1 Erwachsener |

02.10.2016

| | |
|---|---------------------|
| Firmung in der Pfarrei St. Aldegundis, Leverkusen | |
| Firmung in der Kirche Zum Hl. Kreuz, Leverkusen (Rheindorf) | |
| aus St. Aldegundis, Leverkusen | 60 Firmlinge |
| aus St. Stephanus, Leverkusen | 1 Firmling |
| aus St. Remigius, Leverkusen (Opladen) | 1 Firmling |
| | <u>62 Firmlinge</u> |
| zusammen | |
| davon | 1 Erwachsener |
| insgesamt im Dekanat | 234 Firmlinge |

Firmung im Dekanat Brühl

23.10.2016

| | |
|--|---------------------|
| Firmung im Seelsorgebereich Brühl | |
| Firmung in der Kirche St. Margareta, Brühl | |
| aus St. Margareta, Brühl | 59 Firmlinge |
| aus St. Nikolaus und Karl Borromäus, Köln (Sülz) | 1 Firmling |
| aus St. Andreas, Wesseling (Keldenich) | 1 Firmling |
| aus St. Blasius, Köln (Meschenich) | 2 Firmlinge |
| aus St. Martinus, Hürth (Fischenich) | 1 Firmling |
| aus Zu den Heiligen Severin, Joseph und Ursula, Hürth (Hermülheim) | 1 Firmling |
| aus St. Albertus Magnus, Dersdorf | 1 Firmling |
| aus St. Gervasius und Protasius, Bornheim (Sechtem) | 1 Firmling |
| aus St. Walburga, Bornheim (Walberberg) | 1 Firmling |
| aus St. Alban, Erftstadt (Liblar) | 1 Firmling |
| aus St. Martin, Bornheim (Merten) | 1 Firmling |
| aus Herz Jesu, Berlin (Erzbistum Berlin) | 1 Firmling |
| aus St. Cyriakus, Mechernich (Weyer, Bistum Aachen) | 1 Firmling |
| | <u>72 Firmlinge</u> |
| zusammen | |
| davon | 1 Erwachsener |

Firmung im Dekanat Köln-Lindenthal

01.11.2016

| | |
|---|-------------|
| Firmung im Seelsorgebereich Lövenich/Weiden/Widdersdorf | |
| Firmung in der Kirche Hl. Geist, Köln (Weiden) | |
| aus St. Severin, Köln (Lövenich) | 8 Firmlinge |
| aus St. Marien, Köln (Weiden) | 6 Firmlinge |

| | |
|--|---------------------|
| aus St. Jakobus, Köln (Widdersdorf) | 16 Firmlinge |
| aus St. Pankratius, Köln (Junkersdorf) | 1 Firmling |
| zusammen | <u>31 Firmlinge</u> |

20.11.2016

| | |
|--|---------------------|
| Firmung in der Pfarrei St. Pankratius, Köln | |
| Firmung in der Kirche St. Pankratius, Köln (Junkersdorf) | |
| aus St. Pankratius, Köln | 30 Firmlinge |
| aus St. Jakobus, Köln (Widdersdorf) | 2 Firmlinge |
| aus St. Maria Königin, Frechen | 1 Firmling |
| aus St. Joseph und St. Mechtern, Köln (Ehrenfeld) | 1 Firmling |
| aus St. Severin, Köln | 1 Firmling |
| aus St. Rochus, Köln (Bickendorf) | 1 Firmling |
| | <u>36 Firmlinge</u> |
| zusammen | |
| insgesamt im Dekanat | 67 Firmlinge |

Firmung im Dekanat Köln-Deutz

04.11.2016

| | |
|---|---------------------|
| Firmung in der Pfarrei St. Theodor und St. Elisabeth, Köln (Vingst/Höhenberg) | |
| Firmung in der Kirche St. Theodor, Köln (Vingst) | |
| aus St. Theodor und St. Elisabeth, Köln (Vingst/Höhenberg) | 15 Firmlinge |
| aus St. Adelheid, Köln (Neubrück) | 1 Firmling |
| aus Herz Jesu, Köln (Mitte) | 1 Firmling |
| aus St. Marien und St. Joseph, Köln (Kalk) | 2 Firmlinge |
| aus St. Engelbert und St. Marien, Köln (Humboldt/Gremberg) | 2 Firmlinge |
| aus St. Clemens und Mauritius, Köln | 1 Firmling |
| | <u>22 Firmlinge</u> |
| zusammen | |

02.12.2016

| | |
|--|---------------------|
| Firmung im Seelsorgebereich Deutz/Poll | |
| Firmung in der Kirche St. Heribert, Köln (Deutz) | |
| aus St. Joseph und Hl. Dreifaltigkeit, Köln (Poll) | 16 Firmlinge |
| aus St. Heribert, Köln (Deutz) | 9 Firmlinge |
| aus St. Engelbert und St. Marien, Köln (Humboldt/Gremberg) | 1 Firmling |
| | <u>26 Firmlinge</u> |
| zusammen | |
| insgesamt im Dekanat | 48 Firmlinge |

Firmung im Dekanat Köln-Mitte

05.11.2016

| | |
|---|---------------------|
| Firmung in der Pfarrei St. Severin, Köln | |
| Firmung in der Kirche St. Maternus, Köln (Neustadt-Süd) | |
| aus St. Severin, Köln | 29 Firmlinge |
| aus St. Mariä Empfängnis, Köln (Raderthal) | 1 Firmling |
| aus St. Matthias und Maria Königin, Köln (Bayenthal/Marienborg) | 1 Firmling |
| aus St. Pantaleon, Köln | 1 Firmling |
| aus Heilig Kreuz, Köln (Weidenpesch) | 1 Firmling |
| aus St. Heribert, Köln (Deutz) | 3 Firmlinge |
| | <u>36 Firmlinge</u> |
| zusammen | |
| davon | 1 Erwachsener |

12.11.2016

| | |
|---|-------------------|
| Firmung in der Pfarrei St. Agnes, Köln | |
| Firmung in der Kirche St. Agnes, Köln | |
| aus St. Agnes, Köln | 20 Firmlinge |
| aus St. Marien, Köln (Nippes) | 6 Firmlinge |
| aus St. Aposteln, Köln | 1 Firmling |
| aus St. Engelbert und St. Bonifatius, Köln (Riehl) | 1 Firmling |
| aus St. Servatius, Köln (Ostheim) | 1 Firmling |
| aus St. Peter, Köln | 1 Firmling |
| aus Heilige Familie, Köln | 1 Firmling |
| aus Hl. Franz von Assisi, Köln (Bilderstöckchen/Nippes) | 1 Firmling |
| aus St. Maria im Kapitol, Köln | 2 Firmlinge |
| aus St. Pankratius, Köln | 1 Firmling |
| | <u>1 Firmling</u> |
| zusammen | 35 Firmlinge |

04.12.2016

| | |
|---|---------------------|
| Firmung in der italienischen Mission Köln | |
| Firmung in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt, Köln | |
| aus italienische Mission Köln | 32 Firmlinge |
| | <u>32 Firmlinge</u> |
| davon | 32 Erwachsene |
| insgesamt im Dekanat | 103 Firmlinge |

Firmung im Dekanat Köln-Ehrenfeld

06.11.2016

| | |
|--|---------------------|
| Firmung in der italienischen Mission Köln | |
| Firmung in der Kirche St. Mechtern, Köln (Ehrenfeld) | |
| aus italienische Mission Köln | 66 Firmlinge |
| | <u>66 Firmlinge</u> |
| zusammen | 66 Firmlinge |

24.11.2016

| | |
|--|---------------------|
| Firmung in der Pfarrei Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus, Köln (Bickendorf) | |
| Firmung in der Kirche St. Dreikönigen, Köln (Bickendorf) | |
| aus Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus, Köln (Bickendorf) | 32 Firmlinge |
| aus St. Konrad, Köln (Vogelsang) | 1 Firmling |
| aus Christi Geburt, Köln (Bocklemünd-Mengenich) | 2 Firmlinge |
| aus Heilig Kreuz, Köln (Weidenpesch) | 1 Firmling |
| | <u>36 Firmlinge</u> |
| zusammen | 36 Firmlinge |
| davon | 2 Erwachsene |
| insgesamt im Dekanat | 102 Firmlinge |

Firmung im Dekanat Bonn-Mitte/Süd

10.11.2016

| | |
|---|---------------------|
| Firmung im Seelsorgebereich Bonn-Süd | |
| Firmung in der Kirche St. Elisabeth, Bonn | |
| aus St. Nikolaus, Bonn (Kessenich) | 29 Firmlinge |
| aus St. Quirin, Bonn (Dottendorf) | 11 Firmlinge |
| aus St. Elisabeth, Bonn | 8 Firmlinge |
| aus St. Mariä Himmelfahrt, Alfter (Oedekoven) | 1 Firmling |
| aus St. Marien, Wachtberg | 2 Firmlinge |
| aus St. Martin, Bonn | 1 Firmling |
| aus St. Andreas und St. Evergislus, Bonn (Plittersdorf) | 1 Firmling |
| aus St. Thomas Morus, Bonn (Tannenbusch) | 1 Firmling |
| | <u>54 Firmlinge</u> |
| zusammen | 54 Firmlinge |
| davon | 1 Erwachsener |

Firmung im Dekanat Köln-Worringen

11.11.2016

| | |
|--|---------------------|
| Firmung in der Pfarrei Hl. Johannes XXIII., Köln | |
| Firmung in der Kirche Christi Verkörperung, Köln (Heimersdorf) | |
| aus Hl. Johannes XXIII., Köln | 23 Firmlinge |
| aus St. Dionysius, Köln (Longerich) | 1 Firmling |
| aus St. Martinus, Köln (Esch) | 1 Firmling |
| aus Heilige Familie, Köln | 1 Firmling |
| | <u>26 Firmlinge</u> |
| zusammen | 26 Firmlinge |
| davon | 3 Erwachsene |

09.12.2016

| | |
|--|---------------------|
| Firmung im Seelsorgebereich Kreuz-Köln-Nord | |
| Firmung in der Kirche St. Mariä Namen, Köln (Esch) | |
| aus St. Aldegundis, Leverkusen (Hitdorf) | 1 Firmling |
| aus St. Martinus, Köln (Esch) | 12 Firmlinge |
| aus St. Elisabeth, Köln (Pesch) | 14 Firmlinge |
| aus St. Cosmas und Damian, Köln (Weiler) | 2 Firmlinge |
| | <u>29 Firmlinge</u> |
| zusammen | 29 Firmlinge |

10.12.2016

| | |
|---|---------------------|
| Firmung in der Pfarrei St. Pankratius, Köln (Worringen) | |
| Firmung in der Kirche St. Pankratius, Köln (Worringen) | |
| aus St. Pankratius, Köln (Worringen) | 44 Firmlinge |
| aus St. Elisabeth, Köln (Pesch) | 1 Firmling |
| aus St. Cosmas und Damian, Köln (Weiler) | 1 Firmling |
| | <u>46 Firmlinge</u> |
| zusammen | 46 Firmlinge |
| davon | 2 Erwachsene |
| insgesamt im Dekanat | 101 Firmlinge |

Firmung im Dekanat Bedburg/Bergheim

18.11.2016

| | |
|---|---------------------|
| Firmung im Seelsorgebereich Stadt Bedburg | |
| Firmung in der Kirche St. Ursula, Bedburg (Lipp) | |
| aus St. Georg, Bedburg (Kaster) | 8 Firmlinge |
| aus St. Lambertus, Bedburg | 13 Firmlinge |
| aus St. Martinus, Bedburg (Kirchherten) | 3 Firmlinge |
| aus St. Matthias, Bedburg (Kirchtroisdorf) | 3 Firmlinge |
| aus St. Peter, Bedburg (Königshoven) | 5 Firmlinge |
| aus St. Ursula, Bedburg (Lipp) | 8 Firmlinge |
| aus St. Willibrordus, Bedburg (Kirdorf-Blerichen) | 6 Firmlinge |
| aus St. Josef und Paulus, Bonn (Beuel) | 1 Firmling |
| | <u>47 Firmlinge</u> |
| zusammen | 47 Firmlinge |
| davon | 3 Erwachsene |

19.11.2016

| | |
|---|--------------|
| Firmung im Seelsorgebereich Stadt Bedburg | |
| Firmung in der Kirche St. Lambertus, Bedburg | |
| aus St. Georg, Bedburg (Kaster) | 3 Firmlinge |
| aus St. Lambertus, Bedburg | 15 Firmlinge |
| aus St. Lucia, Bedburg (Rath) | 1 Firmling |
| aus St. Martinus, Bedburg (Kirchherten) | 5 Firmlinge |
| aus St. Matthias, Bedburg (Kirchtroisdorf) | 3 Firmlinge |
| aus St. Peter, Bedburg (Königshoven) | 5 Firmlinge |
| aus St. Ursula, Bedburg (Lipp) | 3 Firmlinge |
| aus St. Willibrordus, Bedburg (Kirdorf-Blerichen) | 6 Firmlinge |

| | |
|-------------------------------------|---------------|
| aus St. Hubertus, Bergheim (Kenten) | 1 Firmling |
| zusammen | 42 Firmlinge |
| davon | 1 Erwachsener |
| insgesamt im Dekanat | 89 Firmlinge |

Firmung im Dekanat Wesseling

03.12.2016

| | |
|---|--------------|
| Firmung im Seelsorgebereich Wesseling | |
| Firmung in der Kirche St. Joseph, Wesseling | |
| aus Schmerzhaftes Mutter, Wesseling | |
| (Berzdorf) | 9 Firmlinge |
| aus St. Andreas, Wesseling (Keldenich) | 23 Firmlinge |
| aus St. Germanus, Wesseling | 12 Firmlinge |
| aus St. Thomas Apostel, Wesseling | |
| (Urfeld) | 23 Firmlinge |
| aus St. Margareta, Brühl | 3 Firmlinge |
| aus St. Servatius, Bornheim | 1 Firmling |
| zusammen | 71 Firmlinge |
| davon | 2 Erwachsene |

Im Auftrag des Herrn Kardinal und Erzbischofs nahm Herr Weihbischof Ansgar Puff folgende Pontifikalhandlungen vor:

Firmung im Kreisdekanat Altenkirchen

Firmung im Dekanat Wissen

6. März 2016

| | |
|---|--------------|
| Firmung in der Pfarrei St. Jakobus und Joseph | |
| Firmung in der Pfarrkirche St. Jakobus Major, | |
| Altenkirchen | |
| zusammen | 31 Firmlinge |

1. Mai 2016

| | |
|---|--------------|
| Firmung im Seelsorgebereich Obere Sieg | |
| Firmung in der Pfarrkirche Kreuzerhöhung, | |
| Wissen | |
| zusammen | 59 Firmlinge |
| davon | 3 Erwachsene |

Firmung im Stadtdekanat Bonn

Firmung im Dekanat Bonn-Mitte/Süd

29. Mai 2016

| | |
|--|--------------|
| Firmung in der Pfarrei St. Petrus | |
| Firmung in der Kirche St. Joseph, Bonn | |
| zusammen | 44 Firmlinge |

5. Juni 2016

| | |
|---|---------------|
| Firmung im Seelsorgebereich Bonn-Melbtal | |
| Firmung in der Pfarrkirche St. Sebastian, | |
| Bonn (Poppelsdorf) | |
| zusammen | 66 Firmlinge |
| davon | 1 Erwachsener |

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Firmung in der Kirche Heilig Geist, | |
| Bonn (Venusberg) | |
| zusammen | 37 Firmlinge |

Firmung im Stadtdekanat Bonn

Firmung im Dekanat Bonn-Nord

10. April 2016

| | |
|---|--------------|
| Firmung in der Pfarrei St. Maria Magdalena | |
| und Christi Auferstehung | |
| Firmung in der Kirche Christi Auferstehung, | |
| Bonn (Röttgen) | |
| zusammen | 32 Firmlinge |
| davon | 2 Erwachsene |

3. Juli 2016

| | |
|--|--------------|
| Firmung in der Pfarrei St. Thomas Morus | |
| Firmung in der Pfarrkirche St. Thomas Morus, | |
| Bonn (Tannenbusch) | |
| zusammen | 43 Firmlinge |

6. November 2016

| | |
|---|--------------|
| Firmung in der Pfarrei St. Rochus und Augustinus | |
| Firmung in der Kirche St. Augustinus, Bonn (Duisdorf) | |
| zusammen | 61 Firmlinge |
| davon | 3 Erwachsene |

Firmung im Stadtdekanat Bonn

Firmung im Dekanat Bonn-Bad Godesberg

28. Februar 2016

| | |
|--|--------------|
| Firmung im Seelsorgebereich Bonn-Bad Godesberg | |
| Firmung in der Kirche des Aloisiuskollegs d. Jesuiten, | |
| Bonn-Bad Godesberg | |
| zusammen | 17 Firmlinge |

20. Juni 2016

| | |
|---|--------------|
| Firmung in der Kirche St. Servatius, Bonn | |
| zusammen | 11 Firmlinge |

26. Juni 2016

| | |
|---|--------------|
| Firmung in der Kirche St. Albertus Magnus | |
| Bonn (Pennenfeld) | |
| zusammen | 33 Firmlinge |

| | |
|---|--------------|
| Firmung in der Kirche Heilig Kreuz Bonn (Hochkreuz) | |
| zusammen | 75 Firmlinge |

Firmung im Stadtdekanat Bonn

Firmung im Dekanat Bonn-Beuel

10. Juni 2016

| | |
|--|--------------|
| Firmung im Seelsorgebereich An Rhein und Sieg | |
| Firmung in der Pfarrkirche St. Josef, Bonn (Beuel) | |
| zusammen | 62 Firmlinge |

5. November 2016

| | |
|--|--------------|
| Firmung im Seelsorgebereich Am Ennert | |
| Firmung in der Pfarrkirche St. Adelheid, | |
| Bonn (Pützchen) | |
| zusammen | 33 Firmlinge |
| davon | 3 Erwachsene |

18. Dezember 2016

| | |
|--|--------------|
| Firmung im Seelsorgebereich Bonn - Zwischen Rhein | |
| und Ennert | |
| Firmung in der Kirche St. Cäcilia, Bonn (Oberkassel) | |
| zusammen | 21 Firmlinge |

Firmung im Kreisdekanat Euskirchen

Firmung im Dekanat Euskirchen

14. Mai 2016

Firmung in der Pfarrei St. Martin
Firmung in der Kirche Herz Jesu, Euskirchen
zusammen 50 Firmlinge
davon 1 Erwachsener

29. Mai 2016

Firmung im Seelsorgebereich Euskirchen-Erftmühlenbach
Firmung in der Pfarrkirche St. Nikolaus, Euskirchen
(Kuchenheim)
zusammen 62 Firmlinge

29. Oktober 2016

Firmung im Seelsorgebereich Weilerswist
Firmung in der Kirche St. Mauritius, Weilerswist
zusammen 44 Firmlinge

18. November 2016

Firmung im Seelsorgebereich Veytal
Firmung in der Kirche St. Severinus, Mechernich
(Kommern)
zusammen 33 Firmlinge

4. Dezember 2016

Firmung im Seelsorgebereich Bad Münstereifel
Firmung in der Jesuitenkirche St. Donatus,
Bad Münstereifel
zusammen 66 Firmlinge

11. Dezember 2016

Firmung im Seelsorgebereich Zülpich
Firmung in der Kirche St. Peter, Zülpich
zusammen 40 Firmlinge
davon 2 Erwachsene

Firmung im Kreisdekanat Rheinisch-Bergischer-Kreis

Firmung im Dekanat Altenberg

5. März 2016

Firmung in der Pfarrei St. Michael und Apollinaris
Firmung in der Pfarrkirche St. Michael, Wermelskirchen
zusammen 71 Firmlinge
davon 1 Erwachsener

24. April 2016

Firmung in der Pfarrei St. Johannes Baptist und
St. Heinrich
Firmung in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist,
Leichlingen
zusammen 42 Firmlinge
davon 1 Erwachsener

4. Mai 2016

Firmung im Seelsorgebereich Odenthal/Burscheid/Altenberg
Firmung in der Pfarrkirche Dom Unserer Lieben Frau
zu Altenberg
zusammen 68 Firmlinge
davon 2 Erwachsene

8. Mai 2016

Firmung in der Pfarrei St. Marien
Firmung in der Kirche St. Margareta, Kürten (Olpe)
zusammen 31 Firmlinge

Firmung in der Kirche St. Antonius Einsiedler,
Kürten (Bechen)
zusammen 56 Firmlinge

Firmung im Kreisdekanat Rheinisch-Bergischer-Kreis

Firmung im Dekanat Bergisch Gladbach

15. Mai 2016

Firmung in der Pfarrei St. Laurentius
Firmung in der Pfarrkirche St. Laurentius,
Bergisch Gladbach
zusammen 14 Firmlinge

24. Mai 2016

Firmung im Seelsorgebereich Bensberg/Moitzfeld
Firmung in der Kirche St. Nikolaus, Bergisch Gladbach
(Bensberg)
zusammen 42 Firmlinge
davon 1 Erwachsener

12. Juni 2016

Firmung im Seelsorgebereich Bergisch Gladbach-West
Firmung in der Kirche St. Clemens, Bergisch Gladbach
(Paffrath)
zusammen 47 Firmlinge
davon 1 Erwachsener

Firmung im Kreisdekanat Rheinisch-Bergischer Kreis

Firmung im Dekanat Overath

12. März 2016

Firmung in der Pfarrei St. Nikolaus
Firmung in der Kirche Hl. Geist, Rösrath (Forsbach)
zusammen 41 Firmlinge

Firmung im Kreisdekanat Rhein-Sieg-Kreis

Firmung im Dekanat Bornheim

6. Juli 2016

Firmung im Seelsorgebereich Bornheim - An Rhein
und Vorgebirge
Firmung in der Pfarrkirche St. Sebastian, Bornheim
(Roisdorf)
zusammen 60 Firmlinge

3. Dezember 2016

Firmung im Seelsorgebereich Alfter
Firmung in der Kirche St. Matthäus, Alfter
zusammen 59 Firmlinge

Firmung in der Kirche St. Lambertus, Alfter
(Witterschlick)
zusammen 63 Firmlinge

Firmung im Kreisdekanat Rhein-Sieg-Kreis
Firmung im Dekanat Meckenheim/Rheinbach

11. Juni 2016

Firmung im Seelsorgebereich Swisttal
Firmung in der Kirche St. Katharina, Swisttal
(Buschhoven)

zusammen 38 Firmlinge
davon 1 Erwachsener

Firmung in der Kirche St. Kunibert, Swisttal
(Heimerzheim)

zusammen 37 Firmlinge

9. September 2016

Firmung in der Pfarrei St. Marien
Firmung in der Pfarrkirche St. Maria Rosenkranzkönigin,
Wachtberg

zusammen 27 Firmlinge

19. November 2016

Firmung im Seelsorgebereich Meckenheim
Firmung in der Kirche St. Johannes der Täufer,
Meckenheim

zusammen 81 Firmlinge

21. November 2016

Firmung in der Pfarrei St. Martin
Firmung in der Pfarrkirche St. Martin, Rheinbach

zusammen 50 Firmlinge
davon 4 Erwachsene

Firmung im Kreisdekanat Rhein-Sieg-Kreis
Firmung im Dekanat Eitorf/Hennef

19. Mai 2016

Firmung im Seelsorgebereich Geistingen/Hennef/Rott
Firmung in der Kirche St. Michael, Hennef (Geistingen)

zusammen 60 Firmlinge
davon 2 Erwachsene

29. Juni 2016

Firmung im Seelsorgebereich Hennef-Ost
Firmung in der Kirche St. Johannes der Täufer,
Hennef (Uckerath)

zusammen 31 Firmlinge

30. Juni 2016

Firmung in der Kirche Liebfrauen, Hennef (Warth)

zusammen 43 Firmlinge
davon 1 Erwachsener

23. September 2016

Firmung im Seelsorgebereich Rheinischer Westerwald
Firmung in der Kirche St. Laurentius, Asbach

zusammen 35 Firmlinge

2. Dezember 2016

Firmung im Seelsorgebereich Windeck
Firmung in der Pfarrkirche St. Joseph, Windeck (Rosbach)

zusammen 16 Firmlinge

10. Dezember 2016

Firmung in der Pfarrei St. Patricius
Firmung in der Pfarrkirche St. Patricius, Eitorf

zusammen 65 Firmlinge
davon 4 Erwachsene

Firmung im Kreisdekanat Rhein-Sieg-Kreis
Firmung im Dekanat Königswinter

15. Juni 2016

Firmung im Seelsorgebereich Verbandsgemeinde Unkel
Firmung in der Kirche St. Maria Magdalena, Unkel

zusammen 20 Firmlinge

4. November 2016

Firmung im Seelsorgebereich Königswinter - Am Oelberg
Firmung in der Kirche St. Margareta, Königswinter
(Stieldorf)

zusammen 58 Firmlinge
davon 1 Erwachsener

26. November 2016

Firmung im Seelsorgebereich Bad Honnef
Firmung in der Pfarrkirche St. Johann Baptist, Bad Honnef

zusammen 76 Firmlinge
davon 3 Erwachsene

Firmung im Kreisdekanat Rhein-Sieg-Kreis
Firmung im Dekanat Neunkirchen

16. Mai 2016

Firmung im Seelsorgebereich Ruppichterath
Firmung in der Pfarrkirche St. Servatius, Ruppichterath

zusammen 24 Firmlinge

1. Juni 2016

Firmung im Seelsorgebereich Much
Firmung in der Kirche St. Marä Himmelfahrt, Much
(Marienfeld)

zusammen 45 Firmlinge

27. November 2016

Firmung im Seelsorgebereich Neunkirchen-Seelscheid
Firmung in der Kirche St. Anna, Neunkirchen-Seelscheid
(Hermerath)

zusammen 14 Firmlinge

Firmung im Kreisdekanat Rhein-Sieg-Kreis
Firmung im Dekanat Siegburg/Sankt Augustin

30. April 2016

Firmung in der Pfarrei St. Servatius
Firmung in der Pfarrkirche St. Anno, Siegburg

zusammen 42 Firmlinge
davon 6 Erwachsene

1. Juli 2016

Firmung im Seelsorgebereich Sankt Augustin
Firmung in der Klosterkirche der Steyler Missionare,
Sankt Augustin

zusammen 31 Firmlinge
davon 3 Erwachsene

2. Juli 2016

Firmung in der Klosterkirche der Steyler Missionare,
Sankt Augustin

zusammen 55 Firmlinge

28. Oktober 2016

Firmung in der Pfarrei St. Johannes
Firmung in der Kirche St. Bartholomäus im Tal, Lohmar
(Wahlscheid)

zusammen 12 Firmlinge
davon 1 Erwachsener

Firmung in der Kirche St. Dionysius, Niederkassel
(Rheide)

zusammen 78 Firmlinge
davon 6 Erwachsene

30. Oktober 2016

Firmung in der Pfarrkirche St. Johannes Enthauptung,
Lohmar

zusammen 28 Firmlinge
davon 1 Erwachsener

Im Auftrag des Herrn Kardinal und Erzbischofs nahm **Herr Weihbischof em. Manfred Melzer** folgende Pontifikalhandlungen vor:

Firmung im Kreisdekanat Rheinisch-Bergischer-Kreis
Firmung im Dekanat Bergisch Gladbach

Firmung im Kreisdekanat Rhein-Sieg-Kreis
Firmung im Dekanat Troisdorf

22. Mai 2016

Firmung im Seelsorgebereich Niederkassel-Nord
Firmung in der Pfarrkirche St. Jakobus, Niederkassel
(Lülsdorf)

zusammen 63 Firmlinge
davon 3 Erwachsene

12. November 2016

Firmung in der Pfarrei St. Joseph und St. Antonius
Firmung in der Pfarrkirche St. Joseph, Bergisch Gladbach
(Heidkamp)

zusammen 50 Firmlinge
davon 1 Erwachsener

12. Juni 2016

Firmung im Seelsorgebereich Troisdorf
Firmung in der Kirche St. Maria Königin, Troisdorf

zusammen 82 Firmlinge
davon 2 Erwachsene

Firmung im Kreisdekanat Rheinisch-Bergischer-Kreis
Firmung im Dekanat Overath

18. Juni 2016

Firmung im Seelsorgebereich Siegmündung
Firmung in der Kirche St. Adelheid, Troisdorf
(Mülleken)

zusammen 36 Firmlinge
davon 2 Erwachsene

13. November 2016

Firmung im Seelsorgebereich Overath
Firmung in der Kirche St. Rochus, Overath
(Heiligenhaus)

zusammen 69 Firmlinge
davon 1 Erwachsener

Weitere Mitteilungen

Nr. 69 Symposium „Wer braucht (noch) einen (gnädigen) Gott?“ Luthers Frage im Wechsel der Zeit
17. bis 19. September 2017 in Bensberg

Was Martin Luther im Kern bewegte, war die Frage nach Gott – nach einem gnädigen Gott. Die Gottesfrage bildet einen wesentlichen Impuls des reformatorischen Wirkens Luthers. Doch jede Epoche stellt ihre eigene Gottesfrage. Luthers Frage hat bis heute nichts an ihrer Aktualität verloren. Für die Kirchen im Jahr 2017 stellt die Frage nach Gott eine besondere Herausforderung dar. Diese Herausforderung greift das Symposium auf, das vom 17. bis 19. September 2017 in der Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte Haus, Bensberg stattfindet. Renommiertere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nehmen die Thematik aus ihrer jeweiligen fachlichen Sicht auf.

Veranstalter sind die Ökumenische Bistumskommission des Erzbistums Köln in Kooperation mit der Thomas-Morus-Akademie Bensberg.

Das Tagungsprogramm kann angefordert werden bei:
Erzbistum Köln, Referat Dialog und Verkündigung,
0221 / 1642 7200 oder per Mail: dialog@erzbistum-koeln.de

Nr. 70 Freie Wohnung für Ruhestandsgeistliche

Im Seelsorgebereich Mauenheim/Niehl/Weidenpesch im Stadtdekanat Köln ist eine Wohnung für einen Ruhestandspriester bzw. Subsidar frei.

Lage: Köln-Mauenheim, ruhige Seitenstraße, gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr.

Interessenten wenden sich bitte an Herrn Pfarrer Felix Gnatowski, Telefon 0221/743549.

Zur Post gegeben am 3. April 2017